

Liebe Johanna, lieber Erwin,

Mit großer Freude Denken wir an die Zeit mit Euch zurück. Der Herr segne Euch mächtig. Gerne möchte ich Euch ein paar Zeilen weitergeben, die Euch womöglich helfen können.

1. Mein Umgang mit der Leiterschaft:

Kurzum - Vorbildlich. Sowohl Erwin als auch Johann sind bereit sich in der Leiterschaft vor Ort flexibel einzufügen und unterzuordnen, ohne jedoch von der Wahrheit des Evangeliums Abstriche oder Kompromisse einzugehen.

2. Theologie/Lehre:

Die von Erwin immer wieder betonte Nachordnung der Heilung des Körpers unter der des Geistes (Wiedergeburt) ist wichtig und notwendig.

Grade die Verkündigung von Kreuz und Auferstehung ist eindeutig und konzentriert. Der Aufruf zur Entscheidung klar und gewinnend.

Die Betonung auf körperliche Heilung ist stark und verhältnismäßig lang, wird aber durch die Eindeutigkeit der Botschaft vom Kreuz richtig ausgerichtet.

3. Auswirkungen auf Leiterschaft:

Es liegt beiden am Herzen auch die vor Ort gegebene Leiterschaft zu unterstützen und ihnen eine Ermutigung zu sein. Bei uns war eine deutliche Vollmacht und ein Gott gegebenes Mandat zu sehen, auch in Fragen der Gemeinde kraftvoll und segensreich hinein zu sprechen.

4. Auswirkungen auf die Gemeinde, Bekehrungen, Heilungen:

Die Gemeinde wurde ermutigt in der Nachfolge Jesu und gestärkt im Glauben. Etliche fingen neu an ihre Beziehung zu Jesus als oberste Priorität neu zu ergreifen.

Einige haben ihr Leben zum ersten Mal (ca. 30 Personen) oder erneut (ca. 20 Personen) Jesus gegebene bzw. neu anvertraut.

Für mich waren diese Tage eine Zeit in der ich neu Feuer in Jesus gefangen habe früh morgens intensiv zu beten.

5. Ratschläge, wie der Dienst effizienter werden kann:

Wie mit Erwin und Johann schon angesprochen hier einige Impulse:

Die Vorbereitungshilfe für Gemeinden sollte klarer sein. D.h. Trennung von Presseberichten, Vorbereitungsimpulsen und Abläufen. Mein Vorschlag. Eine Seite:

"Wie bereiten wir uns als Gemeinde vor"; eine Seite: "Wie kann der Ablauf der Veranstaltungen aussehen"; und dann getrennt davon "Presseberichte".

Wichtig ist hierbei, dass ein Anschreiben vorliegt in dem klar beschrieben wird, was an Informationen auf welcher Seite steht.

Erwin und Johanna sollten in ihrer Gemeinde eine dazu begabte Person zugeordnet bekommen, die diese Büroabläufe regelt und organisiert.